Düngung im November

-

Beete - Wintervorbereitung und Düngung für's kommende Jahr

Sie haben drei gute Varianten, wie Sie Ihre Beete winterfest machen und für den Frühling bzgl. Nährstoffen vorbereiten. Wie Sie sich entscheiden, hängt im wesentlichen davon ab, was für einen Boden Sie haben und was im nächsten Jahr dort stehen soll.

-

Gründüngung

Noch ist es nicht zu spät für bestimmte Gründünger. Wintergerste oder Winterweizen lassen sich jetzt noch aussäen, desgleichen auch Dinkel. Gründünger bringen nicht nur [Nährstoffe](#) in den [Boden](#) sondern verbessern die Bodenqualität auch dadurch erheblich, indem sie in den Boden wurzeln. Die auf diese Weise entstehende [Krümelstruktur](#) ist sehr viel langlebiger als die [Bodengare](#), die alleine durch den Frost entsteht, denn letztere ist nicht sehr langlebig und vor allem nur bei schweren [Böden](#) sinnvoll. Durch [Regenwürmer](#) und andere Bodenlebewesen zersetzte Gründüngung schafft einen ausdauernden [Nährstoffvorrat](#). Gründüngung empfehlen wir besonders für alle Böden, insbesondere aber für schwere Böden.

...mehr zum Thema [Gründüngung](#)

-

Mulch

Gleiches wie für [Gründüngung](#) gilt übrigens auch für Mulch mit Laub oder Stroh. Legen Sie es bis zu einer Hand breit auf die Beete aus. Gerade auf leichten [Böden](#) kann man so Verwehungen von Feinteilen und Nährstoffen auf der Oberfläche von sonst kahlen Beeten vermeiden.

...mehr zum Thema [Mulch](#)

-

Kompost

Auch Kompost bringt [Nährstoffe](#) in den [Boden](#), fördert das [Bodenleben](#) und schützt die Oberfläche. Bringen Sie Kompost in einer ein bis zwei Zentimeter dicken Schicht aus. Allerdings empfehlen wir diesen wertvollen und mit Arbeit verbundenen Rohstoff lieber erst gegen Ende des Winters auszubringen. Zwar schützt der Kompost auch gegen Frost und Verwehungen, es gehen aber gerade durch Verwehungen mitunter schon Nährstoffe über den Winter verloren. Sie sollten den Kompost daher immer gleich einarbeiten und den Boden ansonsten der Frostgare überlassen oder die Ausbringung von Kompost mit der [Aussa](#) von [Gründüngern](#) (s.o.) kombinieren.

Rosen düngen

Rosen können Sie vor dem Winter mit Mist von [Pferden](#) oder [Rindern](#) rund um die [Veredelungsstelle](#) abdecken. Der Mist schützt und wärmt die Rosen und liefert zudem [Nährstoffe](#), die bis zum Frühjahr gut zur Verfügung stehen. Der [Rindermist](#) oder [Pferdemist](#) sollte aber einigermaßen abgelagert sein und nicht zu frisch. Sie können auch mit [Kompost](#) abdecken, und zur Not auch mit Stroh. [Torf](#) enthält keine Nährstoffe. Er mag die Pflanzen wärmen, aber ist als seltene Ressource zu schade dafür.

...mehr dazu finden Sie unter [Überwinterung frostempfindlicher Pflanzen im Garten](#)

Kali düngen vor dem Winter

- Um die Wurzelbildung von Pflanzen zu fördern und um sie winterfest zu machen, empfiehlt es sich eine kleine Kalidüngung vorzunehmen. Das stärkt die Zellen, entwässert das Holz der Pflanzen und fördert so insgesamt die Frosthärte und die Abwehrkräfte der Pflanzen für den Winter.
- Insbesondere immergrüne Pflanzen danken es Ihnen, da sie mit den Blättern oder Nadeln mehr unter der Verdunstung bei Frost und Trockenheit leiden, als laubabwerfenden Gehölze.
- Verteilen Sie aber auch im Wurzelbereich frisch im Herbst oder Winter gepflanzter Gehölze etwas Kalidünger, um sie für den Winter zu stärken.
- Verwenden Sie hierzu Patentkali (Kalimagnesia). Ebenfalls ein guter Kalilieferant ist Asche aus dem eigenen Kamin, sofern Sie keine Kohle oder andere schadstoffbelasteten Dinge verbrennen, sondern nur sauberes Holz.

...mehr dazu unter [Kalium](#)

Keine Volldünger!

Im Herbst und eigentlich schon ab August sollte kein Volldünger oder ähnliches verwendet werden, da es die Pflanzen gefährdet.

Das und was Sie sonst noch nicht tun sollten im Garten im Winter finden Sie unter [Was Sie vor dem Winter nicht tun sollten!](#)

mehr zum Thema Düngung

unter [Dünger / Düngemittel und Nährstoffe](#)